

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 8. Auflage	V
Beispielverzeichnis	XIX
1. Grundlagen der Konzernrechnungslegung	1
1.1 Die Konzernrechnungslegung als Informationsinstrument	1
1.11 Motive für die Konzernbildung	1
1.12 Folgen einer fehlenden Konzernrechnungslegung	2
1.13 Die Bedeutung der Konzernrechnungslegung und die Informationsaufgabe des Konzernabschlusses	5
1.131 Lieferung entscheidungsrelevanter Konzerninformationen	5
1.132 Mängel in der Konzerninformation eines nach dem UGB aufgestellten Jahresabschlusses	6
1.2 Gesetzliche Bestimmungen zum Konzern in Österreich	7
1.21 Konzerndefinition gem § 15 AktG bzw § 115 GmbHG	7
1.22 Sonstige aktienrechtliche Bestimmungen zum Konzern	8
1.23 Einzelbestimmungen zum Konzernrecht in anderen Gesetzen	9
1.3 Österreichisches Konzernrecht und Konzernrechnungs- legungsrecht	10
1.31 Fehlen eines systematischen Konzernrechts in Österreich	10
2. Das Österreichische Konzernrechnungslegungsrecht	13
2.1 Der Konzernabschluss nach internationalen Rechnungslegungs- standards (IFRS) gem § 245a UGB (gilt zwingend für börsennotierte Unternehmen)	14
2.11 Maßnahmen der EU zur Angleichung der Bilanzierungsrichtlinien (4. und 7. EG-Richtlinie) an die International Financial Reporting Standards (IFRS)	14
2.111 Allgemeines	14
2.112 Die IAS-Verordnung	15
2.113 Der Begriff der in der Verordnung angeführten internationalen Rechnungsegungsstandards (Art 2)	15
2.114 Das Verfahren der Übernahme (Art 3 und Art 6)	15
2.115 Voraussetzungen für die Übernahme der internationalen Rechnungslegungsstandards	16
2.116 Zwingende Anwendung der IAS-Verordnung für kapital- marktorientierte Gesellschaften	17
2.117 Wahlweise Anwendung der IAS-Verordnung	17
2.12 Die Bestimmungen des § 245a UGB	17
2.2 Die Konzernrechnungslegung nach den UGB-Standards	19
2.21 Anzuwendende Bestimmungen	19
2.3 Pflicht zur Aufstellung des Konzernabschlusses	19

2.31	In den Konzernabschluss einzubeziehende Unternehmen	19
2.311	Mutterunternehmen (§ 189a Z 6)	20
2.312	Tochterunternehmen (189a Z 7)	21
2.313	Verbundene Unternehmen (189a Z 8)	21
2.314	Assoziierte Unternehmen (§ 189a Z 9)	21
2.32	Einheitliche Leitung oder beherrschender Einfluss als Voraussetzung für den Konzernabschluss	21
2.321	Einheitliche Leitung gem § 244 Abs 1	22
2.321.1	Tatsächliche Ausübung der einheitlichen Leitung	22
2.322	Verpflichtung zur Aufstellung eines Konzernabschlusses wegen des beherrschenden Einflusses (Control-Konzept) gem § 244 Abs 2 ...	23
2.322.1	Keine Beteiligungsvoraussetzung	23
2.322.2	Tatbestände des § 244 Abs 2, die einen beherrschenden Einfluss bedingen	25
2.33	Zutreffen gleichwertiger Rechte auf mehrere Mutterunternehmen ...	28
2.34	Entscheidung bei Meinungsverschiedenheiten über die Verpflichtung zur Aufstellung eines Konzernabschlusses	28
2.4	Teilkonzernabschluss und Tannenbaumprinzip	28
2.5	Befreiende Konzernabschlüsse und Konzernlageberichte (§ 245 Abs 1–5)	29
2.6	Größenabhängige Befreiungen	33
2.61	Größenmerkmale (§ 246 Abs 1–4)	33
2.62	Zeitlicher Eintritt der Befreiung	36
2.7	Konsolidierungskreis	37
2.71	Einzubeziehende Unternehmen, Vorlage- und Auskunftspflichten ...	37
2.72	Ausnahmen von der Einbeziehung in den Konzernabschluss	37
2.721	Verbot der Einbeziehung	37
2.722	Verzicht auf die Einbeziehung in den Konzernabschluss gem § 249 Abs 1	38
2.722.1	Unverhältnismäßige Verzögerung oder unverhältnismäßig hohe Kosten (§ 249 Abs 1 Z 1)	39
2.722.2	Ausschließlich zum Zweck der Weiterveräußerung gehaltene Anteile an dem Tochterunternehmen (§ 249 Abs 1 Z 1)	40
2.722.3	Erhebliche und andauernde Beschränkungen in der Ausübung der Rechte des Mutterunternehmens (§ 249 Abs 1 Z 3)	40
2.722.4	Verzicht auf die Einbeziehung eines Tochterunternehmens, wenn die Einbeziehung nicht wesentlich ist (§ 249 Abs 2)	42
2.722.5	Ausnahmen für Tochterunternehmen deren Einbeziehung nicht wesentlich ist	42
2.8	Behandlung von nicht in den Konsolidierungskreis einbezogenen Tochterunternehmen im Konzernabschluss	43
2.9	Zusammenhang von § 247 und § 249	44
3.	Grundsätze der Aufstellung des Konzernabschlusses	45
3.1	Die Einheitstheorie als Basis für den Konzernabschluss	45

3.11	Die Erwerbsmethode	47
3.12	Einheitlicher Stichtag für die Aufstellung des Konzernabschlusses ...	47
3.13	Ausschaltung aller Innenbeziehungen	49
3.14	Einheitliche Bewertungs-, Rechts- und Stetigkeitsgrundsätze für alle in den Konzern eingebundenen Tochtergesellschaften	49
3.15	Einzelbeispiele für den Anwendungsbereich der Einheitstheorie ...	50
3.2	Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung	51
3.3	Bestandteile des Konzernabschlusses (§ 250 Abs 1)	51
3.4	Anzuwendende Vorschriften des Einzelabschlusses	52
3.41	Dauer des Geschäftsjahres (§ 193 Abs 3 und 4 zweiter Halbsatz)...	52
3.42	Unterzeichnung des Jahresabschlusses (§ 194)	52
3.43	Vollständigkeitsgrundsatz (§ 196 Abs 1) und Verrechnungsverbot (§ 196 Abs 2)	53
3.44	Wirtschaftlicher Gehalt, Wesentlichkeit (§ 196a)	53
3.45	Bilanzierungsverbote (§ 197)	53
3.46	Bilanzierungsverpflichtung für das Disagio (§ 198 Abs 7)	54
3.47	Steuerabgrenzung gem § 198 Abs 9 und 10	54
3.48	Haftungsverhältnisse (§ 199)	54
3.5	Gliederungsvorschriften für die Konzernbilanz	54
3.51	Möglichkeit der Zusammenfassung der Vorräte zu einem Posten (§ 251 Abs 2)	54
3.52	Darstellung des Eigenkapitals	55
3.53	Ausweis eigener Anteile (§ 254 Abs 4)	56
3.54	Nicht beherrschende Anteile	56
3.55	Beteiligungen an assoziierten Unternehmen (263 Abs 1)	56
3.6	Gliederung der Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung	57
3.7	Bewertungsvorschriften	57
3.71	Einheitlichkeit der Bewertung und der Bewertungsmethoden (§ 253 Abs 2 und § 260 Abs 2)	58
3.711	Einheitliche Bewertung für alle in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen gemäß § 253 Abs 2 und § 260 Abs 2	59
3.711.1	Einheitliche Bewertung bei Pensionsrückstellungen	60
3.72	Ausnahmen von der einheitlichen Bewertung	60
3.721	Spezifische Bewertungsvorschriften für Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen	60
3.722	Verzicht auf Bewertungsanpassungen in Ausnahmefällen (§ 260 Abs 2 vorletzter und letzter Satz)	61
3.722.1	Verzicht auf die Bewertungsanpassung bei Unwesentlichkeit der Auswirkungen	61
3.722.2	Verzicht auf Bewertungsanpassungen bei Vorliegen besonderer Umstände	61
3.73	Neuausübung von Bewertungswahlrechten bei der Muttergesellschaft	62
3.8	Die Neubewertung von Tochterunternehmen	62

4. Die Konsolidierung der einbezogenen Unternehmen	68
4.1 Die Volkskonsolidierung	69
4.11 Die Entwicklung der internationalen Kapitalkonsolidierungsmethoden	69
4.111 Die Interessenzusammenführungsmethode	70
4.112 Die (erfolgswirksame) Erwerbsmethode	70
4.112.1 Buchwertmethode	71
4.112.2 Neubewertungsmethode	71
4.112.3 Full-Goodwill-Methode	71
4.2 Die Stufen der Volkskonsolidierung	75
4.21 Die Herstellung der Konsolidierungsfähigkeit des Einzelabschlusses – von der UB I in die UB II (Stufe 1)	76
4.211 Übertragung der Minderheitenanteile auf den Bilanzposten „nicht beherrschende Anteile“ gem § 259	82
4.22 Die Konsolidierungsmaßnahmen (Stufe 2)	83
4.221 Die Kapitalkonsolidierung gem § 254 Abs 1 nach der Neubewertungsmethode	84
4.23 Der Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	88
4.231 Der aktive Unterschiedsbetrag – Firmenwert oder Goodwill	90
4.232 Der passive Unterschiedsbetrag	92
4.233 Die Verrechnung aktiver und passiver Unterschiedsbeträge	97
4.3 Erstkonsolidierung und Folgekonsolidierung	98
4.31 Erstkonsolidierung	98
4.311 Der Zeitpunkt, auf den die Eigenkapitalverrechnung (Verrechnung der Beteiligung mit dem Eigenkapital der Tochtergesellschaft) erfolgt (§ 254 Abs 2)	111
4.311.1 Verrechnung des Eigenkapitals der Tochtergesellschaft auf der Grundlage der Wertansätze zum Zeitpunkt des Erwerbes der Anteile	111
4.311.2 Anteilserwerb, verteilt über mehrere Jahre	112
4.311.3 Erstmaliger Einbezug des Tochterunternehmens in den Konzernabschluss	112
4.312 Kapitalkonsolidierung im mehrstufigen Konzern	124
4.312.1 Mehrstufige Konsolidierung bei 100%iger Beteiligung	124
4.312.2 Mehrstufige Kettenkonsolidierung bei Beteiligungen von weniger als 100 % (Buchwertmethode)	126
4.312.3 Simultankonsolidierung nach der Buchwertmethode	130
4.312.4 Kettenkonsolidierung nach der Neubewertungsmethode	132
4.312.5 Simultankonsolidierung bei Beteiligungen von weniger als 100 % nach der Neubewertungsmethode	134
4.4 Folgekonsolidierung – Buchmäßige Ausschaltung aller geschäftlichen Beziehungen zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen	137
4.41 Besonderheit der Erstellung des Konzernabschlusses	138

4.411	Überleitung von der UB I in die UB II	138
4.412	Konsolidierung – Zusammenfassung der Bilanz- und G&V-Posten	139
4.413	Die Kapitalkonsolidierung in der Folgekonsolidierung	147
4.413.1	Kapitalkonsolidierung bei Veränderung des Beteiligungs-umfanges	155
4.413.2	Veränderung der Beteiligungsverhältnisse innerhalb der Vollkonsolidierung	157
4.413.3	Entkonsolidierung – Anteilsveräußerung mit Aufgabe der beherrschenden Stellung	168
4.414	Die sonstigen Konsolidierungsmaßnahmen – Ausschaltung aller geschäftlichen Beziehungen zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen	178
4.414.1	Zusammenfassung von Forderungen und Verbindlichkeiten (Schuldenkonsolidierung) gemäß § 255	178
4.5	Latente Steuern im Konzernabschluss	194
4.51	Die drei Stufen der Steuerabgrenzung	196
4.511	Latente Steuern in der UB I (1)	196
4.512	Latente Steuern anlässlich der Überleitung von der UB I in die UB II (2)	196
4.513	Latente Steuern im Zuge der Konsolidierung (3)	197
4.513.1	Latente Steuern aus der Eliminierung von Differenzen aus der Schuldenkonsolidierung	197
4.513.2	Latente Steuern aus der Eliminierung von Zwischenergebnissen	198
4.52	Die Ausnahmen von der Bildung eines latenten Steuerbilanz-postens gem § 198 Abs 10 Z 1–3	198
4.53	Steuersatz	200
4.54	Ausweis latenter Steuern im Konzernabschluss	200
4.6	Die Umrechnung von Fremdwährungsabschlüssen ausländischer Tochterunternehmen	241
4.61	Grundlagen der Währungsumrechnung im Konzern	241
4.62	Das modifizierte Stichtagskursverfahren	243
4.63	Besonderheiten bei der Umrechnung hochinflationärer Währungen	254
4.7	Anteilsmäßige Konsolidierung (Quotenkonsolidierung)	255
4.71	Begriff und Voraussetzung der anteilmäßigen Konsolidierung	255
4.711	Gemeinsame Führung durch ein in den Konzernabschluss einbezogenes und ein nicht einbezogenes Unternehmen	256
4.72	Auf die anteilmäßige Konsolidierung anzuwendende Vorschriften	258
4.73	Quotenmäßige Konsolidierung und Aussagekraft des Konzern-abschlusses	260
5.	Equity-Bilanzierung	261
5.1	Begriff der Equity-Bilanzierung bzw -Bewertung	261

5.2	Der maßgebliche Einfluss als Voraussetzung für die Anwendung der Equity-Bilanzierung	262
5.21	Regelungen zum maßgeblichen Einfluss in der Bilanzrichtlinie und in den IFRS	263
5.22	Meinungen in der Literatur zum maßgeblichen Einfluss	263
5.23	Meinung der Verfasser zum maßgeblichen Einfluss	264
5.24	Einschränkung zur Verpflichtung der Anwendung der Equity-Bewertung durch den Wesentlichkeitsgrundsatz	265
5.25	Anwendungsbereich der Equity-Bilanzierung im Konzernabschluss	265
5.26	Der dem Konzernabschluss zugrunde zu legende Jahresabschluss des assoziierten Unternehmens (Abs 6)	266
5.3	Die Kapitalkonsolidierung bei der Equity-Bilanzierung	267
5.31	Die Buchwertmethode	267
5.32	Die Ermittlung des Unterschiedsbetrages	268
5.321	Stichtag der Ermittlung des Unterschiedsbetrages	268
5.322	Der Ansatz der Beteiligung und des Eigenkapitals	269
5.322.1	Die einheitliche Bewertung als Wahlmöglichkeit	269
5.322.2	Gegenüberstellung der Beteiligung zum anteiligen Eigenkapital ..	269
5.323	Analyse und Zuordnung des Unterschiedsbetrages (§ 264 Abs 2)...	270
5.323.1	Aktiver Unterschiedsbetrag	271
5.323.2	Passiver Unterschiedsbetrag	271
5.324	Buchmäßige Behandlung des Unterschiedsbetrages in der Konzernbilanz anlässlich der „Erstkonsolidierung“	274
5.324.1	Darstellung des aktiven Unterschiedsbetrages	275
5.324.2	Darstellung des passiven Unterschiedsbetrages	275
5.325	Fortschreibung des Unterschiedsbetrages und des Wertansatzes der Beteiligung	277
5.325.1	Die Fortschreibung des Unterschiedsbetrages	277
5.325.2	Die Fortschreibung des Beteiligungsansatzes (§ 264 Abs 4)	278
5.325.3	Darstellung in der Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung	279
5.326	Behandlung von Zwischenergebnissen aus Lieferungen zwischen dem assoziierten und den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen	281
5.4	Latente Steuern bei der Equity-Bilanzierung	283
5.5	Equity-Bilanzierung bei erstmaliger Aufstellung eines Konzernabschlusses	283
5.6	Änderungen in der Höhe des Anteils an assoziierten Unternehmen	284
5.7	Sonderfragen zur Equity-Bilanzierung	286
5.71	Die Behandlung der nach der Equity-Methode ausgewiesenen Beteiligung im Konzernanlagenriegel	286
5.72	Währungsumrechnung bei der Equity-Bilanzierung	287
5.73	Fehlen der erforderlichen Daten des assoziierten Unternehmens ...	287

6. Komponenten des Eigenkapitals und ihre Entwicklung	289
6.1 Gesetzliche Grundlagen zur Darstellung und Entwicklung des Eigenkapitals	289
6.2 Das Konzerneigenkapital	290
6.21 Erläuterungen zu den einzelnen Komponenten	290
6.3 Darstellung der Entwicklung des Konzerneigenkapitals im Eigenkapitalspiegel	293
6.4 Die Gewinnausschüttung innerhalb des Konzerns	294
7. Konzernkapitalflussrechnung (Konzerngeldflussrechnung)	296
7.1 Grundlagen der Konzerngeldflussrechnung	296
7.2 Die Aktivitätsbereiche der Geldflussrechnung	297
7.3 Die Ableitung der Geldflüsse	297
7.31 Laufende Geschäftstätigkeit	297
7.32 Investitionstätigkeit	299
7.33 Finanzierungstätigkeit	299
7.4 Finanzmittelfonds	300
7.41 Finanzmittelnachweis	300
7.5 Schematische Darstellung der Konzerngeldflussrechnung	301
7.6 Besonderheiten der Konzerngeldflussrechnung (entnommen aus dem Fachgutachten KFS/BW2)	302
7.61 Aufstellung	302
7.611 Einzubziehende Unternehmen	302
7.612 Zahlungsströme in Fremdwährung	303
7.62 Erwerb und Veräußerung von konsolidierten Unternehmen	303
7.63 Minderheitsgesellschafter	303
7.64 Angaben	303
8. Konzernanhang	304
8.1 Allgemeines	304
8.2 Checklist aller im Konzernanhang zu leistenden Angaben	304
8.3 Aufbau des Konzernanhanges	317
8.4 Anhangangaben gem UGB in Konzernabschlüssen nach § 245a	317
8.5 Konzernanlagenspiegel	318
9. Konzernlagebericht	320
9.1 Gesetzliche Vorschriften und Inhalt – Allgemeines	320
9.2 Vorschriften gemäß § 267, Zusammenhang mit § 243	321
9.3 Fachliche Stellungnahmen und Ausarbeitungen zum Lagebericht	323
9.4 Grundsätze der Lageberichterstattung nach § 243 bzw § 267	323
9.5 Gliederung des Lageberichtes	324
9.51 Gliederungsvorschlag des AFRAC	325
9.52 Gliederungsvorschlag des DRSC	325
9.53 Versuch einer Gliederung als Symbiose aus den beiden oben genannten Lageberichtsformen	326

9.531	Erläuterung und Inhalt der einzelnen Berichtspunkte	328
9.531.1	(1) Beschreibung des Konzerns	328
9.531.2	(2) Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage des Konzerns	329
9.531.3	(3) Bericht über die Tätigkeit des Konzerns im Bereich Forschung und Entwicklung	339
9.531.4	(4) Bericht über die voraussichtliche Entwicklung unter Angabe der wesentlichen Risiken und Chancen des Konzerns	340
9.531.5	(5) Bericht über den Bestand an erworbenen oder in Pfand genommenen eigenen Anteilen des Mutterunternehmens und ihre Entwicklung (Erwerb und Veräußerung)	347
9.531.6	(6) Berichterstattung über wesentliche Merkmale des internen Kontroll- und des Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess kapitalmarktorientierter Konzerne	348
9.531.7	(7) Angaben zu Kapital-, Anteils-, Stimm- und Kontrollrechten und damit verbundenen Verpflichtungen für kapitalmarkt-orientierte Konzerne	352
9.532	Konsolidierter Corporate Governance-Bericht gem § 267a für kapitalmarktorientierte Konzerne	352
9.533	Bericht über Zahlungen von staatlichen Stellen – § 267b	355
10. Prüfung	357
10.1	Prüfungspflicht	357
10.2	Der Konzernabschlussprüfer	357
10.21	Wer kann nicht zum Konzernabschlussprüfer bestellt werden?	357
10.22	Die Bestellung des Konzernabschlussprüfers	357
10.23	Rechte des Konzernabschlussprüfers	358
10.231	Vorlagepflicht und Auskunftsrecht, Teilnahme an den Beratungen über den Konzernabschluss	358
10.232	Antragsberechtigung bei Meinungsverschiedenheiten	359
10.232.1	Meinungsverschiedenheiten über das Vorliegen einer Verpflichtung zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichtes (§ 244 Abs 7)	359
10.232.2	Meinungsverschiedenheiten zwischen Gesellschaft und Abschlussprüfer über die Auslegung und Anwendung von gesetzlichen Vorschriften und vertraglichen Bestimmungen (§ 276)	359
10.3	Gegenstand und Umfang der Prüfung – Vorschriften gem § 269 ...	360
10.31	Allgemeine Vorschriften	360
10.32	Sondervorschriften für die Prüfung des Konzernabschlusses	360
10.321	Die Verantwortung des Konzernabschlussprüfers	360
10.322	Weitere Prüfungsaufgaben des Konzernabschlussprüfers	361
10.323	Stellung des Konzernabschlussprüfers gegenüber den Prüfern einbezogener Unternehmen	362

10.4	Prüfungsdurchführung, Qualitätssicherung und International Standards on Auditing	363
10.5	Besonderheiten der Durchführung von Konzernabschlussprüfungen gem Fachgutachten KFS/PG 12	364
10.51	Prüfung des Konzernlageberichtes	365
10.6	Der Prüfungsbericht	365
10.61	Gesetzliche Vorschriften	365
10.62	Inhalt des Berichtes über die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichtes	367
10.63	Spezifische Bestandteile des Berichtes über die Konzernabschlussprüfung	369
10.631	Berichterstattung über den Konsolidierungskreis	369
10.632	Erläuterungen von Posten des Konzernabschlusses	369
10.633	Gesamtaussage des Konzernabschlusses	370
11.	Offenlegung und Veröffentlichung des Konzernabschlusses	371
11.1	Offenlegungsverpflichtung	371
11.2	Zeitpunkt der Offenlegung	372
11.3	Form der Offenlegung	372
11.4	Sonderregelung bei Einbeziehung inländischer Unternehmen in einen ausländischen Konzernabschluss (§ 280 Abs 2)	373
11.5	Durchsetzung der Einhaltung der Offenlegungsverpflichtungen	373
12.	Organisation der Konzernrechnungslegung	374
12.1	Grundsätzliche Probleme	374
12.2	Aufbauorganisation	374
12.21	Beteiligungsverwaltung	374
12.22	Konzernrechnungsstelle	375
12.23	Aufbauorganisation bei der Aufstellung von Teilkonzernabschlüssen	375
12.3	Ablauforganisation – Konzernrechnungsrichtlinien	376
12.31	Aufbau der (allgemeinen) Konzernrechnungsrichtlinien	377
12.311	Allgemeine Organisationsgrundsätze	378
12.311.1	Evidenzhaltung der in den Konzernabschluss einzubeziehenden Unternehmen nach Art der Einbeziehung	378
12.311.2	Einheitliche Konzernabschlusstichtage	379
12.311.3	Ablaufpläne für den zeitlichen Ablauf der Aufstellung und Prüfung der Einzelabschlüsse und des Konzernabschlusses	379
12.311.4	Festlegung der Verantwortlichkeit für die Richtigkeit und die termingemäße Ablieferung der Einzelabschlüsse und Konzernabschlussunterlagen	380
12.312	Richtlinien über die gesonderte Erfassung der konzerninternen Abläufe (Mengen- und Wertbewegungen)	380
12.313	Richtlinien zur Wahrung einer einheitlichen Rechnungslegung (Bilanzierungsrichtlinien)	382

12.313.1	Formelle Einheitlichkeit	382
12.313.2	Materielle Einheitlichkeit – einheitliche Anwendung von Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechten	383
12.313.3	Aufstellung eines Ergänzungsbeschlusses (UB II) für den Fall der Abweichung des Standardabschlusses eines Tochterunternehmens von den einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen	384
12.313.4	Grundsätze der Währungsumrechnung	386
12.314	Einheitliches formulargestütztes Berichtswesen	386
12.314.1	Meldungen zur gegenseitigen Kontenabstimmung	386
12.314.2	Konsolidierungsmeldungen	387
12.32	Durchführung der Konsolidierung in der Konzernrechnungsstelle	388
Anhang	391
Stichwortverzeichnis	421